

2021

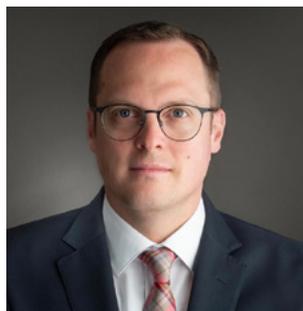
JAHRESBERICHT

Inhalt

Vorwort des Vorstandes	3
Verbandsarbeit im Überblick	4
Flexible Prüfung unter neuen Rahmenbedingungen	7
Innovationen im Geschäftsjahr 2021	9
Nachhaltige PSD Bankengruppe und Sozialbericht	10
Das Geschäftsjahr der PSD Banken in Zahlen	23
Das Geschäftsjahr der Gesamtwirtschaft im Überblick	28
Ausblick	32
Gremien des Verbandes	35
So erreichen Sie uns	36



Dieter Jurgeit,
Verbandspräsident und Vorstandsvorstand der PSD Banken e.V.



David Peters,
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater,
Mitglied des Vorstandes

Impressum

Herausgeber: Verband der PSD Banken e.V. (VPSD),
Dreizehnmorgenweg 36, 53175 Bonn, Tel. 0228 95904-140, www.psd-bank.de

Verantwortlich: Herr Dominic Spaniol, Leiter Vorstandsstab

Bildnachweis: Verband der PSD Banken e.V.

Produktion: Faktenkontor GmbH, www.faktenkontor.de

Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung bedarf der vorherigen Zustimmung des VPSD.

Sehr geehrte Kund*innen und Geschäftsfreunde, liebe Mitglieder,

VORWORT DES
VORSTANDES

das vergangene Jahr stand erneut im Zeichen der Corona-Pandemie. Gemeinschaftlich haben wir als PSD Bankengruppe mit unseren 14 Mitgliedsinstituten diese Herausforderung mit Bravour gemeistert. Ein wichtiger Baustein dafür war unser Direktbankenmodell mit hoher Expertise in allen Digitalisierungsthemen. Durch unsere digitalen Angebote konnten wir unseren rund 1,2 Millionen Kund*innen auch im Lockdown jederzeit zur Seite stehen.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen durch Kontaktbeschränkungen und Co. konnten sich die angeschlossenen Institute erneut voll und ganz auf die Unterstützung des Verbands der PSD Banken verlassen. Der zu Beginn der Pandemie eigens eingerichtete Krisenstab setzte auch 2021 seine Arbeit fort und versorgte die Mitgliedsbanken mit Beobachtungen und Analysen zur aktuellen Lage. Je nach Bedarf erhielten die Institute zudem Hilfe bei der konkreten Umsetzung von Maßnahmen. Insgesamt wurden so rund 200 Vorgänge im Jahr 2021 bearbeitet.

So konnte die PSD Bankengruppe ihren Wachstumskurs fortsetzen und die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr um drei Prozent auf 28 Milliarden Euro steigern. Dazu hat insbesondere das gesunde Wachstum im Baufinanzierungsbereich beigetragen. Im Vergleich zum Vorjahr wuchs dieses Geschäftsfeld solide und nachhaltig um zwei Prozent auf 18,2 Milliarden Euro. Damit sind die PSD Banken weiterhin die erste Adresse für günstige, schnelle und faire Baufinanzierungen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren Mitarbeiter*innen. Durch ihren Einsatz unter erschwerten Bedingungen sorgten sie dafür, dass wir unsere gewohnt hohe Service-Qualität aufrechterhalten konnten.

Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Kund*innen, Partner*innen, Geschäftsfreund*innen und Mitarbeiter*innen.



Dieter Jurgeit
Verbandspräsident und
Vorstandsvorsitzender



David Peters
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater,
Mitglied des Vorstandes



Zusammenhalt in der PSD Bankengruppe im Corona-Jahr 2021

- Zu Beginn der Pandemie **tägliche Rundschreiben** für alle Bankvorstände und die regionalen Krisenstäbe aller Banken
- Anschließend **regelmäßige Vorstands-Rundschreiben** (Infoletter) bei Bedarf
- Hilfe bei der **Umsetzung** von Maßnahmen
- Zu Beginn der Pandemie **wöchentliche Live-Web-meetings** mit allen Bankvorständen der Gruppe
- Der Corona-Krisenstab des Verbandes begleitete im Jahr 2020 rund **900 Vorgänge** und bearbeitete für seine Mitglieder im Jahr 2021 rund 200 Vorgänge.

100000
VERBANDSARBEIT
IM ÜBERBLICK



PSD Banken setzen Wachstum fort

VERBANDSARBEIT
IM ÜBERBLICK

Geschäftsjahr 2021 trotz Corona positiv abgeschlossen

Die PSD Bankengruppe konnte im Geschäftsjahr 2021 ihre Erfolge ausbauen. In ihren Kerngeschäftsfeldern, den Baufinanzierungen sowie den Ratenkrediten, waren nur marginale Ausfälle bzw. Stundungen zu verzeichnen. Mit Stundungsanfragen von 0,1 Prozent ist nach wie vor von einer sehr guten Bonität im gesamten Kreditportfolio auszugehen. Der Verband unterstützte seine Mitgliedsinstitute weiterhin auf hohem Niveau. Die durch den Verband der PSD Banken und regional vor Ort organisierten Spendenaktionen für die Opfer der Hochwasserkatastrophe erbrachten ein Engagement in der Gruppe von rund 1,5 Mio. EUR.

Mit ihrer Kernkompetenz – der Baufinanzierung – gehört die PSD Bankengruppe zu den Spitzenreitern. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 erzielte sie in der Gruppe den höchsten Baufinanzierungsabsatz ihrer Geschichte: Mit einem Zusage-Volumen von drei Milliarden Euro (+3,6 %) und einem Umsatz von 1,4 Milliarden Euro über die BauFi-Plattformen (+8 %) setzt die PSD Bankengruppe neue Maßstäbe. Die wesentlichen Erfolgstreiber für die Gruppe stellen die schnellen Abwicklungsprozesse und die konsequente Ausrichtung auf ihre Kerngeschäftsfelder dar.





Der Bestand an Privatkrediten erreichte 699 Mio. EUR (-3 %). Dieser geringfügige Rückgang erklärt sich durch die pandemiebedingt rückläufige Konsumentenkreditnachfrage. Aufbauend auf der gesunden Kapitalausstattung (Kernkapitalquote 15 % und Gesamtkapitalquote 17 %, beide nahezu unverändert zum Vorjahr) sieht sich die Bankengruppe gut für das künftige Wachstum aufgestellt. Der Zinsüberschuss der Gruppe lag mit 380,2 Mio. EUR um +3 % über Vorjahresniveau, das Betriebsergebnis vor Bewertung stieg um 6 % auf 135,9 Mio. EUR.



Dieter Jurgeit, Verbandspräsident und
Verbandsvorstand der PSD Banken e.V.



Verlässliche und hochwertige Prüfungsqualität auch in besonderen Zeiten

Als genossenschaftlichem Prüfungsverband obliegt dem Verband der PSD Banken e.V. die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen der PSD Banken.

Insgesamt wurden im Jahr 2021 u.a. folgende Prüfungen durchgeführt bzw. abgeschlossen:

- 16** Jahresabschlussprüfungen, davon 14 Prüfungen nach § 53 GenG i.v. m § 340 HGB
- 14** Prüfungen nach GWG
- 14** Wertpapierdienstleistungsprüfungen
- 11** Depotprüfungen
- 1** Konzernabschlussprüfung

Zusätzlich wurden im Berichtsjahr bei den 14 PSD Banken Vorprüfungen zum Jahresabschluss 2021 vorgenommen. Die im Berichtsjahr 2021 vorgenommenen Prüfungen konnten uneingeschränkt vollständig und fristgerecht durchgeführt werden.

Effiziente Prüfungsplanung und -durchführung

Ausgangspunkt unserer Prüftätigkeit sind die institutsspezifischen Geschäftsprozesse. Wir verfolgen mit unserem risikoorientierten Ansatz das Ziel, eine angemessene Prüfungsstrategie zu entwickeln und festzulegen. Unsere Erfahrungen aus Prüfungen der Vorjahre und aus erfolgten Vorprüfungen sowie unser daraus gewonnenes Verständnis über das interne Kontroll- und Überwachungssystem der Banken sind zentrale Eckdaten für die Erstellung unserer effektiven Prüfungsprogramme. Schwerpunkte der Jahresabschlussprüfungen waren u.a. der Bereich IT-Systeme, die Gesamtbanksteuerung, das Risikomanagement und die Risikolage, das Kreditgeschäft, bankauf-



sichtsrechtliche Regelungen sowie die Ertragslage einschließlich der Eckwert- und Kapitalplanungen der PSD Banken.

Der Verband der PSD Banken e.V. verfügt über hochmotivierte und sehr gut ausgebildete Prüfer*innen, die einen signifikanten Beitrag zu unserer hohen Leistungsbereitschaft und erlebbaren Prüfungsqualität leisten.

Im Zuge der Kooperation mit dem Genossenschaftsverband Bayern (GVB) in den Bereichen Gesamtbanksteuerung und IT-Prüfung profitieren wir von zusätzlichem Spezialistenwissen.

Funktionsfähiges Qualitätssicherungssystem

Um Prüfungen sach- und fristgerecht auf einem hohen fachlichen Niveau und mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand durchführen zu können, optimieren wir permanent die gesamte Prüfungsabwicklung und passen uns stetig an Marktanforderungen an. Hierzu gehören insbesondere die Prüfungsplanung und -durchführung sowie die Berichterstattung, aber auch die zielgerichtete Fort- und Weiterbildung unserer Prüfer*innen.

Alle drei Jahre wird bei uns durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eine externe Qualitätskontrolle durchgeführt. Sowohl in 2018 als auch in 2021 bescheinigte uns der externe Prüfer eine gute Praxisorganisation und eine hohe Prüfungsqualität.

Prüfung in Zeiten der Corona-Pandemie

Die PSD Banken und der Verband der PSD Banken wurden durch die Corona-Pandemie weiter vor Herausforderungen gestellt. Neben dem Schutz von Mitarbeitenden und Kunden*innen standen mögliche

Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung und auf die Risikolage der PSD Banken im Mittelpunkt. Verschiedene bilanzielle und prüferische Fragestellungen unserer Mitgliedsinstitute wurden hierbei zielgerichtet mit einer hohen Qualität beantwortet.

Zudem war die übliche Prüfung „vor Ort“ bei unseren Mitgliedsinstituten nicht vollumfänglich möglich. Auch in dieser Zeit zahlte es sich aus, dass wir in den vergangenen Jahren konsequent die Digitalisierung und Flexibilität unserer Prüfungen vorangetrieben haben. Die bereits seit Jahren etablierte digitale Prüfungsakte hat uns ermöglicht, die Prüfungen auch „remote“ fristgerecht in der nötigen Qualität und ohne Effizienzverlust durchzuführen.

Prüfungsnaher Beratung und Betreuung

Mit dem Kompetenzfeld Grundsatzfragen und prüfungsnaher Beratung bieten wir den PSD Banken einen festen Ansprechpartner für Fragestellungen in den Themengebieten Rechnungswesen und Bilanzierung, Derivategeschäft und Revisionswesen. Zu den zahlreichen Anfragen der PSD Banken haben wir Lösungsvorschläge erarbeitet und Beurteilungen abgegeben. In verschiedenen Tagungen und Seminaren haben wir die Fach- und Führungskräfte sowie Aufsichtsratsmitglieder der PSD Banken über aufsichtsrechtliche und rechnungslegungsrelevante Neuerungen umfassend informiert.

In diversen Arbeitskreisen und Gremien des BVR und des DGRV beteiligen wir uns an der Konsultation geplanter aufsichtsrechtlicher oder rechnungslegungsrelevanter Änderungen, wirken an der Erstellung von Arbeitshilfen und Verbundinterpretationen für die Genossenschaftsbanken mit und bringen unsere langjährige Erfahrung in der Prüfung und der Betreuung unserer Mitgliedsbanken zum Wohle unserer Mitglieder und der genossenschaftlichen Verbundgruppe ein.





Ob digitale Legitimation oder e-signing: Bis heute zählt die PSD Bankengruppe mit ihren innovativen Ansätzen zu den digitalen Vorreiter*innen des genossenschaftlichen Verbunds. Fast 70 Prozent aller Unterlagen werden Kund*innen heute digital zugestellt.

Den Marktvorsprung sichern auch die jüngsten Entwicklungen wie die mit künstlicher Intelligenz ausgestattete digitale Auftragsverarbeitung. So können eingehende Aufträge von Kund*innen schnell und effizient abgearbeitet werden. Die Umsetzung erfolgte in enger Kooperation mit Insiders Technologies, einem KI-Softwareentwicklungsunternehmen.

Ihre Innovationskraft haben die PSD Banken insbesondere mit der unter Federführung des Verbandes

entwickelten vollen digitalisierten Baufinanzierung unter Beweis gestellt. Als erster Anbieter ermöglicht es die PSD Gruppe, mit nur wenigen Klicks fallabschließend eine individuelle Finanzierung zu erhalten. So bekommen Kund*innen einen schnellen Zugang zu maßgeschneiderten Eckkonditionen – anstatt Schaufensterkonditionen wie bei anderen Banken. Ein weiterer Vorteil ist die frei wählbare Zinsbindungsfrist.

Die Rolle des strategischen Coaches und Beraters wird vom Verband aktiv gelebt

In Zeiten eines wirtschaftlichen Umfeldes, welches durch das negative Zinsszenario geprägt war, kam der von der PSD Gruppe zugeordneten Rolle als strategischer Coach und Berater eine große Bedeutung zu. Gemeinsam mit allen 14 PSD Banken entwickelte

der Verband mit zwei namenhaften Unternehmensberatungen ein Handlungsprogramm, welches die wirtschaftliche Basis aller angeschlossenen Institute stärken soll.

Einen Schwerpunkt bildete die strategische Ausrichtung des Geschäftsmodells im negativen Zinsszenario, denn es galt, negative Deckungsbeiträge aus den Bilanzen möglichst zu eliminieren.

So wurde bei der renommierten Steinbeis Hochschule Berlin ein Marktvergleich in Auftrag gegeben, welche Möglichkeiten es bei der Drittvermittlung von Passiva gibt.

Das Angebot Weltsparen wurde analysiert, aber auch die Entwicklung neuer Produkte diskutiert.

Mit der praxisorientierten Begleitung der Umsatzhilfe des BVR zum Thema „Negativzinsen“ leistete der Verband einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung des Geschäftsmodells als beratende Direktbank.

Der durchgeführte Marktvergleich zum Thema Kontoführungsmodelle zeigte mögliche Potenziale für die Bepreisung von Girokonten auf und entwickelte sich somit als Orientierungsmaßstab für die regionalen Entscheidungsträger.

Um mögliche Kostensenkungspotenziale aufzuzeigen, entwickelte der Verband einen Marktvergleich mit den derzeit führenden externen Dienstleistern. Dieser Erfahrungsaustausch ermöglichte es den jeweiligen PSD Vorständen, auf die kostengünstige Alternativlösung für ihre „Shared Service“ Dienstleistungen zuzugehen.

Unsere Vorstudie zum Bau von Robots lieferte wichtige Erkenntnisse, um sich regional mit der Atruvia oder externen Dienstleistern diesem Thema zu nähern. Sowohl eine mögliche Betreiberplattform als auch die wesentlichen Wert-Treiber wurden analysiert.

Darüber hinaus entwickelte der Verband gemeinsam mit zeb ein Workshopformat zu wichtigen Vertriebsthemen.

Zahlreiche Webinare und Präsenzseminare zum Thema Bankaufsichtsrecht und -steuerung rundeten das Schulungsangebot des Verbandes ab.





Nachhaltige PSD Bankengruppe und Sozialbericht

Die PSD Bankengruppe hat sich dazu entschlossen, ab 2021 die Implementierung des Nachhaltigkeitsmanagements in einem gemeinsamen Projekt unter Federführung des Verbandes der PSD Banken voranzubringen. Leitgedanken des Projektes sind hierbei, eine ambitionierte, chancenorientierte Ausrichtung der Banken zu fördern und die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen zu unterstützen.

Das Projekt beleuchtet zum einen die strategische Perspektive von Nachhaltigkeit: Der Schwerpunkt lag hierbei in 2021 – neben der Wissensvermittlung – auf bankindividuellen Workshopformaten „vor-Ort“, in denen für erste PSD Banken die aktuelle Nachhaltigkeitsleistung der Bank aufgenommen, das künftige Zielbild abgeleitet und ein Maßnahmenplan erstellt

wurde. Zweiter Schwerpunkt des Projektes ist es zudem, die regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen aufzugreifen und den PSD Banken hierzu Umsetzungs- und Orientierungshilfen zu Verfügung zu stellen. In 2021 konnten im Rahmen der Projektarbeit erste Unterstützungsleistungen u.a. zum Handlungsfeld Risikomanagement/Gesamtbanksteuerung ausgebracht werden.

Ausblick: Im Jahr 2022 werden die bankindividuellen Workshopformate für alle weiteren PSD Banken durchgeführt, zudem sind ergänzende Formate und Veranstaltungen geplant, die die weitere Implementierung in den einzelnen Instituten fördern. Im Zielbild steht eine dauerhafte und umfangreiche Integration von Nachhaltigkeit in der PSD Bankengruppe.

Sozialbericht



Soziales Engagement wird in der PSD Bankengruppe groß geschrieben. So unterstützt die Gruppe durch inzwischen 4 bankeigene Stiftungen sowie zahlreiche regionale Aktivitäten, eine Vielzahl von Sozialprojekten und Institutionen.

Pro Jahr werden rund 10 Mio. EUR in Form von Spenden oder Förderbeträgen den Betroffenen zur Verfügung gestellt oder soziale Initiativen gefördert.

Wie schnell unsere Hilfe die betroffenen Regionen erreichen kann, zeigt die unbürokratische Hilfsaktion der PSD Bankengruppe bei der Flutkatastrophe im Ahrtal. Hierbei wurden innerhalb kürzester Zeit durch einen zentralen Spendenaufruf des Verbands, ergänzt durch regionale Sofortmaßnahmen der Ahrtal-Region,

1,3 Mio EUR zur Verfügung gestellt. Einzelne PSD Vorstände und Mitarbeiter*innen waren hierbei als fleißige Helfer*innen vor Ort engagiert.



Nachhaltigkeit, Sozialbericht und soziales Gemeinwesen der PSD Bankengruppe

ENGAGEMENT

Die PSD Bankengruppe ist nachhaltig, klimaneutral tätig und übernimmt soziale Verantwortung.



Zertifikat 2021

PSD Bankengruppe

hat für 2021 insgesamt **32,00 t CO₂e** durch GOGREEN Produkte und Services ausgeglichen.

Deutsche Post DHL Group glich die durch Transport und Logistik entstandenen Treibhausgasemissionen durch Klimaschutzprojekte aus:

Wasserkraft, Honduras (GS 305)	Biomasse, Vietnam (GS 2525)
Energieeffizienz, Lesotho (GS 913)	Wasserkraft, Laos (GS 2766)
Energieeffizienz, China (GS 1239)	Biomasse, Nepal (GS 3110)
Wasseraufbereitung, Eritrea (GS 1247)	Windkraft, Chile (GS 3567)

Weitere Informationen über die GOGREEN Klimaschutzprojekte finden Sie unter: dpdhl.de/gogreen-projekte



Andreas Münch
Senior Vice President
Innovation & Strategy

Dieses Zertifikat wird von Deutsche Post DHL Group ausgestellt. Die auf dem Zertifikat angegebenen Treibhausgasemissionen (ausgedrückt als CO₂e) beinhalten Emissionen aus Transport und Logistik sowie vorgelagerte Emissionen aus Kraftstoff- und Energieerzeugung. Die Treibhausgasemissionen wurden berechnet und durch Investitionen in die oben genannten Klimaschutzprojekte ausgeglichen. SGS (Société Générale de Surveillance) hat die berechneten Treibhausgasemissionen und deren Kompensation für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021, entsprechend dem Carbon Management System und gemäß dem „Greenhouse Gas Protocol – Product Life Cycle Accounting and Reporting Standard“ verifiziert.

CO₂e: Die CO₂-Äquivalente für den Emissionsausgleich beinhalten neben Kohlenstoffdioxid (CO₂) auch weitere Treibhausgase wie z.B. Methan (CH₄).



deutschepost.de



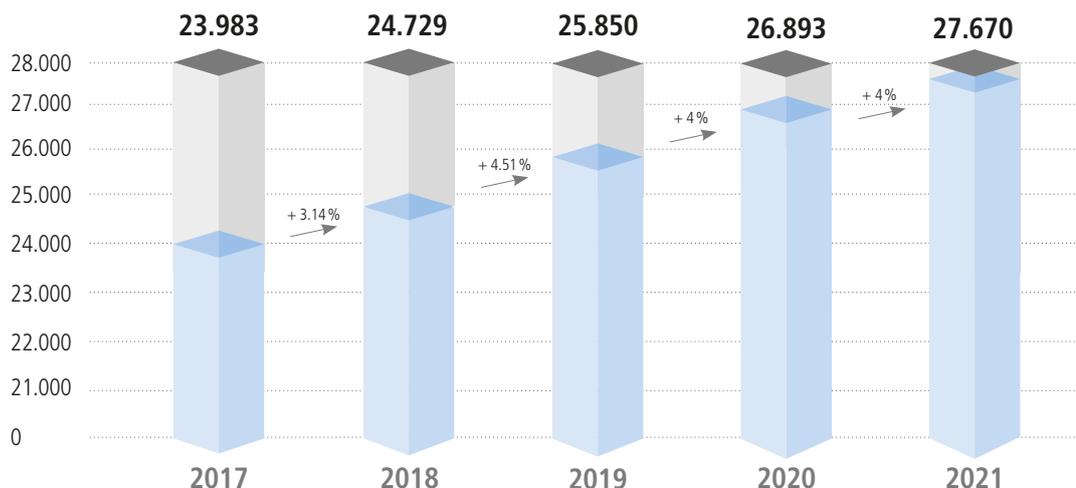




Das Geschäftsjahr 2021 in Zahlen

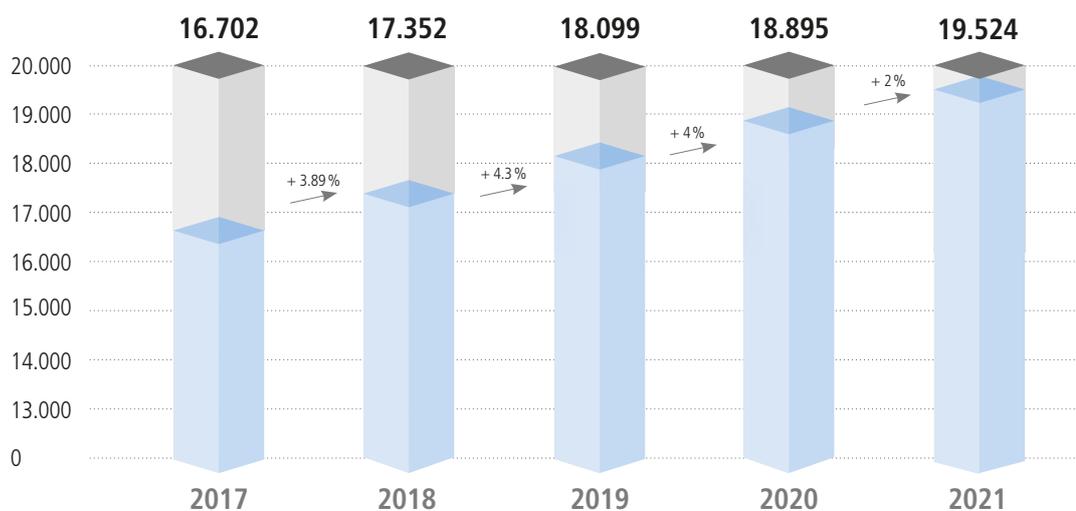
PSD Banken bleiben auf Wachstumskurs

DIE BILANZSUMME DER PSD BANKEN IN MIO. EURO



Die Bilanzsumme erhöhte sich im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um knapp 800 Mio. Euro auf rund 28 Mrd. Euro. Das ist ein Anstieg um 4 Prozent.

KREDITGESCHÄFT DER PSD BANKEN IN MIO. EURO

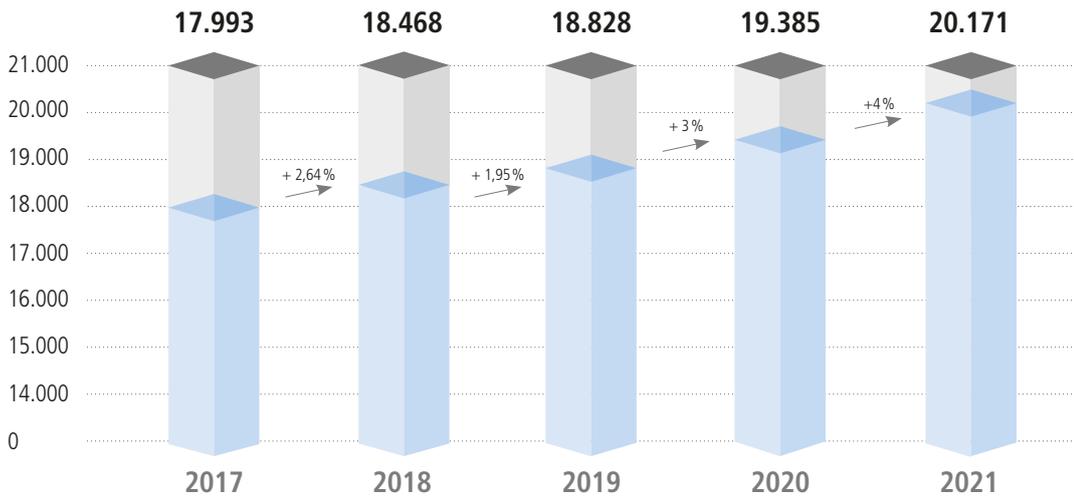


Der Großteil des Kreditgeschäfts der PSD Bankengruppe sind Baufinanzierungen (18.537 Mio. EUR). Diese sind im Vergleich zum Vorjahr um weitere 2 Prozent angewachsen.

Kundeneinlagen erneut gewachsen

DAS GESCHÄFTSJAHR
IN ZAHLEN

KUNDENEINLAGEN DER PSD BANKEN IN MIO. EURO



Die Kundeneinlagen sind im Jahr 2021 um 4 Prozent gestiegen.

STRUKTUR DER KUNDENEINLAGEN

	2020		2021	
	in Mio.	in %	in Mio.	in %
Sichteinlagen	9.204	47,5	9.626	47,7
Termineinlagen	1.941	10,0	2.213	11,0
Spareinlagen	8.240	42,5	8.331	41,3
Kundeneinlagen insgesamt	19.385	100,0	20.171	100,0

Solide Bilanz

KUMULIERTE BILANZ IN MIO. EURO DER 14 PSD BANKEN

	2020	2021	+/-
Aktiva			
Barreserve	659	736	77
Forderungen an Kreditinstitute	889	943	54
Forderungen an Kunden	18.895	19.524	628
Wertpapiere	5.784	5.739	-45
Sachanlagen	417	451	34
Übrige Aktiva	249	277	28
Bilanzsumme	26.893	27.670	777
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.858	4.739	-119
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	19.385	20.170	785
<i>Sichteinlagen</i>	9.204	9.626	423
<i>Termineinlagen</i>	1.941	2.213	272
<i>Spareinlagen</i>	8.240	8.330	90
<i>Verbriefte Verbindlichkeiten</i>	0	0	0
Nachrangige Verbindlichkeiten/Genussrechte	274	264	-10
Fonds für allgemeine Bankrisiken	651	704	53
Eigenkapital	1.515	1.580	65
Übrige Passiva	210	213	3
Bilanzsumme	26.893	27.670	1.562

Stabile Ertragslage

DAS GESCHÄFTSJAHR
IN ZAHLEN

KUMULIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN TEUR (VEREINFACHTE DARSTELLUNG)

	2020	2021	+/-
Zinserträge	478.359	466.200	-12.159
Zinsaufwendungen	107.790	86.075	-21.715
Allg. Verwaltungsaufwendungen	259.616	270.403	10.787
Saldo sonstiger Erträge und Aufwendungen	-41.773	-39.307	2.466
Steuern vom Einkommen und Ertrag	32.229	30.738	-1.492
Jahresüberschuss nach Steuern	36.951	39.677	2.726



DAS GESCHÄFTSJAHR
DER GESAMTWIRTSCHAFT
IM ÜBERBLICK



Übersicht über die Entwicklung der Wirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland

Bruttoinlandsprodukt trotz andauernder Pandemie gestiegen

Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes lag das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt 2021 um 2,7 % höher als 2020. Im Vergleich zu 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, lag das BIP damit 2021 immer noch um 2,0 % niedriger.

Deutliches Wachstum bei Industrie und Dienstleistungen

Im Vergleich zum vorangegangenen Krisenjahr 2020, in dem die Produktion aufgrund der Corona-Pandemie teilweise stark eingeschränkt war, konnte 2021 in nahezu allen Wirtschaftsbereichen eine Steigerung der Wirtschaftsleistung verzeichnet werden. Die preis-

DEUTLICHER ZUWACHS BEI AUSRÜSTUNGSINVESTITIONEN

	VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR IN PROZENT, PREISBEREINIGT:			WACHSTUMSBEITRÄGE ZUM PREISBEREINIGTEN BIP IN PROZENTPUNKTEN:		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Private Konsumausgaben	1,6	-5,9	0,0	0,8	-3,0	0,0
Konsumausgaben des Staates	3,0	3,5	3,4	0,6	0,7	0,8
Bruttoanlageinvestitionen	1,8	-2,2	1,3	0,4	-0,5	0,3
Bauinvestitionen	1,1	2,5	0,5	0,1	0,3	0,1
Ausrüstungsinvestitionen	1,0	-11,2	3,2	0,1	-0,8	0,2
Sonstige Anlagen	5,5	1,0	0,7	0,2	0,0	0,0
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	1,1	-4,6	2,7			

bereinigte Bruttowertschöpfung des Verarbeitenden Gewerbes stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,4 %. Auch die meisten Dienstleistungsbranchen verzeichneten im Vergleich zu 2020 ein deutliches Wachstum. Die Wirtschaftsleistung der Unternehmensdienstleister, darunter Forschung und Entwicklung, Rechts- und Steuerberater sowie Ingenieurbüros, stieg um 5,4 %. Im kombinierten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe war das Wachstum aufgrund anhaltender Einschränkungen aufgrund der Pandemie mit 3,0 % etwas begrenzt. Lediglich im Bausektor, wo die Covid-19-Pandemie 2020 keine sichtbaren Spuren hinterlassen hat, wird die Wirtschaftsleistung 2021 gegenüber 2020 leicht um 0,4 % zurückgehen.

Trotz Wachstum im Jahr 2021 hat die Wirtschaftsleistung in den meisten Wirtschaftszweigen noch nicht das Vorkrisenniveau erreicht. Die Wirtschaftsleistung des Verarbeitenden Gewerbes bleibt 2021 um 6,0 % niedriger als 2019, wobei andere Dienstleister, darunter Sport, Kultur und Unterhaltung sowie die Kreativwirtschaft, überproportional von der Covid-19-Pandemie betroffen waren. Hier liegt die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Jahr 2021 sogar um 9,9 % unter dem Vorkrisenniveau. In den Bereichen öffentliche Daseinsvorsorge, Bildung und Gesundheit wurde der Rückgang der Wirtschaftsleistung aus dem Krisenjahr 2020 im Jahr 2021 nahezu aufgeholt. Die Bau- und ITK-Branche bleiben während der Pandemie stabil und steigerten ihre Wirtschaftsleistung im Vergleich zu 2019 deutlich.

Staatskonsum als Wachstumstreiber

Die preisbereinigten privaten Konsumausgaben stabilisierten sich 2021 auf dem Tiefstand des Vorjahres und bleiben damit deutlich unter dem Vorkrisen-

niveau. Staatliche Konsumausgaben waren auch 2021 ein Wachstumstreiber für die deutsche Wirtschaft. Während das Vorjahresniveau bereits hoch war, stiegen die Preise im zweiten Jahr der Corona-Pandemie preisbereinigt um weitere 3,4 %. Darüber hinaus gab der Staat mehr Geld für kostenlose Antigen-Schnelltests und Covid-19-Impfstoffe aus, die im Frühjahr 2021 landesweit eingeführt wurden, sowie für den Betrieb von Test- und Impfcentren.

Nach fünf Jahren starken Wachstums in Folge stiegen die Bauinvestitionen im Jahr 2021 aufgrund von Arbeitskräfte- und Materialknappheit nur um 0,5 %. Die Ausrüstungsinvestitionen (hauptsächlich Maschinen und Fahrzeuge) nahmen 2021 preisbereinigt um 3,2 % zu, allerdings nach einem starken Rückgang im Krisenjahr 2020.

Außenhandel deutlich erholt

Der Außenhandel erholte sich 2021 vom starken Rückgang des Vorjahres. Deutschland exportierte preisbereinigt 9,4 % mehr Waren und Dienstleistungen als 2020. Die preisbereinigten Importe stiegen derweil um 8,6 %. Somit lag Deutschlands Außenhandel 2021 nur knapp unter dem Niveau von 2019.

Beschäftigungsniveau stagniert

Die Wirtschaftsleistung erbrachten im Jahr 2021 durchschnittlich 44,9 Mio. Beschäftigte in Deutschland und damit etwa genauso viele wie im Vorjahr. Allerdings arbeiten viele Beschäftigte heute in anderen Wirtschaftszweigen oder in anderen Arbeitsverhältnissen als früher. Beschäftigungswachstum gab es bei öffentlichen Dienstleistern, Bildung, Gesundheit (+2,2 %), Information und Kommunikation (+2,4 %) und Baugewerbe (+1,2 %). Dagegen gingen wie im Vorjahr

die Arbeitsplätze in Handel, Transport und Gastgewerbe zurück (-1,8 %). Außerdem ging 2021 die Zahl der geringfügig Beschäftigten und der Selbständigen weiter zurück, während mehr Erwerbstätige sozialversicherungspflichtig waren.

Haushaltsdefizit weiterhin hoch

Nach vorläufigen Berechnungen beläuft sich 2021 das Haushaltsdefizit des Staatshaushalts auf 153,9 Mrd. EUR. Das ist etwas mehr als die 145,2 Mrd. EUR im Jahr 2020 und das zweithöchste Defizit seit der Wiedervereinigung Deutschlands. Das Bundesdefizit ist deutlich gestiegen und erreichte 155,3 Mrd. EUR im Jahr 2021. Dagegen waren der Finanzierungssaldo der Länder (-1,6 Mrd. EUR) und der Sozialversicherungen (-100 Mio. EUR) nur leicht negativ. Die Kommunen schlossen das Geschäftsjahr sogar mit einem kleinen

Überschuss von 3,1 Mrd. EUR ab. Gemessen am nominalen BIP wies der Staat im Jahr 2021 ein Defizit von 4,3 % auf.

Inflationsrate deutlich gestiegen

Im Jahr 2021 hat sich das Verbraucherpreiswachstum in Deutschland deutlich auf 3,1 % im Jahresdurchschnitt erhöht, nach nur 0,5 % im Vorjahr. Deutschlands Inflationsrate lag damit im Jahr 2020 deutlich unter dem Zielwert der Europäischen Zentralbank für den Euroraum insgesamt und im Jahr 2021 deutlich darüber. Einige Sondereffekte sind für diese Entwicklung entscheidend. So hat die starke weltweite Nachfrage nach fossilen Brennstoffen die Preise in die Höhe getrieben. Hinzu kommt auch der Wegfall der temporären Umsatzsteuersenkung aus dem Jahr 2020, der zu einem Anstieg der Inflation führte.





Ausblick 2022: PSD Banken feiern 150-jähriges Bestehen mit Festakt in Berlin

Gleich zu Beginn des neuen Geschäftsjahrs 2022 bekommt der Vorstand des Verbandes Verstärkung. WP/StB David Peters tritt seinen Dienst zum 01.01.2022 an und komplettiert als Leiter des Prüfdienstes den Vorstandsbereich, der nach dem traurigen Verlust von WP/StB Dr. Karl-Friedrich Walter im Jahr 2021 vakant war.

David Peters, der zuletzt in leitender Funktion im niedersächsischen Sparkassenverband tätig war, wird neue Impulse und Elemente in die zukünftige Ausrichtung unseres Prüfdienstes einbringen.

Ein weiterer Höhepunkt in der langen Historie der PSD Bankengruppe wird in 2022 der Festakt zum 150-jährigen Bestehen in der DZ Bank Berlin bilden.

Gemeinsam mit allen wichtigen Repräsentanten der gesamten Genossenschaftsorganisation wird die PSD Bankengruppe ihre einzigartige Erfolgsstory feiern.

Hierbei werden die 14 PSD Banken mit ihrem vorbildlichen Sozialengagement im Mittelpunkt stehen und ihre heutige Rolle als „Digitaler Vorreiter“ in der gesamten genossenschaftlichen Organisation aufzeigen.

Anlässlich des Jubiläums hat der Verband eine Broschüre und ein Video mit weiteren Höhepunkten aus 150 Jahren PSD zusammengestellt. Diese stehen unter dem Link <https://verband-psd-bank.de/> zur Verfügung.



David Peters,
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater,
Mitglied des Vorstandes

Quellen und Links

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/01/PD22_020_811.html

https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/jahreswirtschaftsbericht-2022.pdf?__blob=publicationFile&v=10, S. 110 f.

https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/Publikationen/Downloads-Inlandsprodukt/preisbereinigte-volumenangaben-jahr-pdf-5811111.pdf?__blob=publicationFile



Gremien des Verbandes

Vorstand

Dieter Jurgeit,

Vorstandsvorsitzender, Verbandspräsident



Dr. Karl-Friedrich Walter,

† 26.03.2021



David Peters,

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater,

Mitglied des Vorstandes ab 01.01.2022



Vorsitzender des Verbandsrates in 2021

August-Wilhelm Albert,

PSD Bank Rhein Ruhr eG

Vorsitzender des Verbandsrates,

Vorstandsmitglied PSD Bank Rhein-Ruhr eG



Mitglieder des Verbandsrates

Jörg Bercher (PSD Bank Kiel eG)

Thorsten Briest (PSD Bank Braunschweig eG)

Markus Brinkmann (PSD Bank Hannover eG)

Jens Fischer (PSD Hessen Thüringen eG)

Jürgen Haschka (PSD Bank München eG)

Linus Maier (PSD Bank RheinNeckarSaar eG)

Joachim Rösemann (PSD Bank Berlin Brandenburg eG)

Jürgen Sauer (Stellvertretender Vorsitzender) (PSD Bank Nord eG)

Josef Süß (PSD Bank Nürnberg eG)

Jürgen Ziegler (PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG)

Ansprechpartner & Standorte

Verband der PSD Banken e.V.
Dreizehnmorgenweg 36
53175 Bonn
Telefon 0228 95904-0



Dominic Spaniol
Leiter Bereich Vorstandsstab / Presse

Verband der PSD Banken e.V.
Dreizehnmorgenweg 36
53175 Bonn
Telefon: 0228 / 95904 - 0
presse@vpsd.de

Bildnachweis: Verband der PSD Banken e.V., **istockphoto:** alvarez (S. 3); **shutterstock:** ACTS_DATA STOCK (S. 5), Alexander Supertramp (S. 14), canadastock (S. 28), David Gyung (S. 21), dencg (S. 17), ESB Professional (S. 4-5), Fahroni (S. 11), fizkes (S. 12), Funtap (S. 22), GaudiLab (S. 10), jena028kan (S. 13), NicoElNino (S. 8), Number1411 (S. 6), Paul shuang (S. 15), Pigprox (S. 25), PopTika (S. 9), Pressmaster (S. 7), Sahara Prince (S. 26), SSKH-Pictures (S. 12), Vladitto (S. 1)

Produktion: Faktenkontor GmbH, www.faktenkontor.de

Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung bedarf der vorherigen Zustimmung des VPSD.

PSD Bank Berlin-Brandenburg eG
Handjerystr. 36
12159 Berlin
Tel. (030) 850 82 0
info@psd-bb.de

PSD Bank Kiel eG
Eggerstedtstraße 9
24103 Kiel
Tel. (0431) 9825 125
info@psd-kiel.de

PSD Bank Nürnberg eG
Willy-Brandt-Platz 8
90402 Nürnberg
Tel. (0911) 2385 0
info@psd-nuernberg.de

PSD Bank Braunschweig eG
Altstadtmarkt 11
38100 Braunschweig
Tel. (0531) 4712 0
info@psd-braunschweig.de

PSD Bank Koblenz eG
Casinostr. 51
56068 Koblenz
Tel. (0261) 1301 0
info@psd-koblenz.de

PSD Bank RheinNeckarSaar eG
Deckerstr. 37-39
70372 Stuttgart
Tel. (0711) 90050 2900
info@psd-rns.de

PSD Bank Hannover eG
Jathostr. 11
30163 Hannover
Telefon: (0511) 96653 0
info@psd-hannover.de

PSD Bank West eG
Laurenzplatz 2
50667 Köln
Tel. (0221) 2770 0
info@psd-west.de

PSD Bank Rhein-Ruhr eG
Bismarckstr. 102
40210 Düsseldorf
Tel. (0211) 1707 0
info@psd-rhein-ruhr.de

PSD Bank Hessen-Thüringen eG
Mergenthalerallee 31-33
65760 Eschborn
06196 / 938 4220
info@psdbank-ht.de

PSD Bank München eG
Max-Hempel-Str. 5
86153 Augsburg
Tel. (0821) 5049 333
presse@psd-muenchen.de

PSD Bank Westfalen-Lippe eG
Hafenplatz 2
48155 Münster
Tel. (0251) 1351 0
info@psd-wl.de

PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG
Philipp-Reis-Str. 1
76137 Karlsruhe
Tel. (0721) 9182 400
info@psd-kn.de

PSD Bank Nord eG
Schloßstr. 10
22041 Hamburg
Tel. (040) 53053 0
info@psd-nord.de

Servicegesellschaft der
PSD Banken mbH
Dreizehnmorgenweg 36
53175 Bonn
Tel. (0228) 95904 0